

Amts- und Mitteilungsblatt

KW 36 07. September 2023



GEMEINDE GROSSWALLSTADT



Homepage: www.grosswallstadt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr,

Montag, Mittwoch, Donnerstag 13.30 Uhr - 15.00 Uhr, Dienstag 13.30 Uhr - 18.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde TV

<https://grosswallstadt.de/gemeindetv/>

Notdienst

Wasser: 0160 / 96 31 44 60
Abwasser: 0160 / 96 31 44

Grüngutannahme

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

Rathaus geschlossen

Am **Donnerstag, den 07.09.2023** ist das Rathaus ab **09.45 Uhr** aufgrund einer Schulung geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kirchweihmarkt Sonntag, 24. September 2023

Verkaufsoffener Sonntag

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten (§ 3 des Ladenschlussgesetzes) dürfen Verkaufsstellen im Bereich der Gemeinde Großwallstadt am Sonntag, 24.09.2023, in der Zeit von 13.00 - 18.00 Uhr offengehalten werden.

Die Vorschriften des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz), des § 17 Ladenschlussgesetz, sowie die Bestimmungen der Arbeitszeitordnung, des Manteltarifs für Arbeitnehmer im Einzelhandel in Bayern, des Jugendschutzgesetzes und des Mutterschaftsgesetzes, in der jeweils gültigen Fassung sind zu beachten.

Roland Eppig, 1. Bürgermeister

Sperrung der Hauptstraße, Obernburger Straße und Weichgasse

Anlässlich des Kirchweihmarktes am 24.09.2023 wird die gesamte Hauptstraße, die Obernburger Straße bis zur Oberen Fährgasse in Richtung Obernburg sowie die Weichgasse am Sonntag, den 24.09.2023 von 07.00 - 20.00 Uhr vollständig gesperrt.

Die Anwohner der betreffenden Straßen werden daher gebeten, bereits am Samstag ihre Fahrzeuge wegzufahren und keinesfalls dort zu parken, damit der Aufbau der Stände ohne Verzögerung erfolgen kann. Wir bitten diese Sperrung zu beachten. Für Ihr Verständnis bedanken wir uns im Voraus.

Schankerlaubnis am Kirchweihmarkt

Wir machen darauf aufmerksam, dass alle Marktteilnehmer, die Bewirtungen außerhalb ihrer Geschäftsräume vornehmen, eine vorübergehende Schankerlaubnis bei der Gemeinde zu beantragen und ein Gesundheitszeugnis bei etwaiger Kontrolle vorzuweisen haben! Die Schankanlagen – außerhalb des Betriebs – sind von den zuständigen Fachleuten abzunehmen.

Bitte melden Sie dies rechtzeitig 14Tage vorher an.

Weihnachtsmarkt im fränkischen Dörfchen 2023

Wer am Weihnachtsmarkt vom 02.12.2023 bis 03.12.2023 teilnehmen möchte kann sich gerne bei der Gemeindeverwaltung Tel.: 06022/2207-27 E-Mail: info@grosswallstadt.de (Lena Hartlaub) und Tel.: 06022/22305, E-Mail: uwe-heider@gmx.de (Uwe Heider) melden. Die offizielle Einladung zur Besprechung folgt.

Themen im Offenen Treff in der Alten Schule, Hauptstraße 5, im Monat September 2023

Mittwoch, 13.09.2023 15.00 Uhr: Frau Helga Thomas liest Passagen aus ihrem Buch „Erinnerungen“ (ab dem Jahr 1939) vor.

Mittwoch, 20.09.2022, 15.00 Uhr: Vergnüglicher musikalischer Nachmittag mit den hervorragenden Gitarristen Peter und Horst Klement aus Sulzbach

Mittwoch, 27.09.2022, 15.00 Uhr:

Vortrag über den neuen Kulturweg in Niedernberg: Film, Bilder und Informationen mit den Herren Wolfgang Seitz und Volker Gröschl

Gemeinde Großwallstadt und katholischer Seniorenkreis bieten an:

Computer und Smartphone Kurs für Anfänger

Teilnehmen können alle ab 14 Jahren.

Wann: ab 25. September 2023 jeden Montag und Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr im Seniorenraum in der Alten Schule, Hauptstraße 5

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Großwallstadt bei Frau Lena Hartlaub, Tel.: 06022/2207-27 oder E-Mail: info@grosswallstadt.de oder bei Herrn Hubert Heift unter 0173/9728185

Informationen aus dem Bürgerbüro:

Beantragung von Ausweisdokumenten:

Personalausweise und Reisepässe können nur persönlich, **mit aktuellem biometrischem Bild** und Vorlage einer Geburtsurkunde/Heiratsurkunde beantragt werden.

Unterlagen für den Kinderreisepass:

- Geburtsurkunde bei erstmaliger Ausstellung
- Aktuelles biometrisches Passfoto
- Vorheriger Pass, falls vorhanden
- Schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten
- Außerdem: Anwesenheit des Kindes zur Identitätsprüfung.

Unser Service für Sie:

Biometrische Lichtbilder können Sie direkt im Rathaus an einem Passbildautomaten mit Selbstbedienung innerhalb von wenigen Minuten erstellen.

Sie bezahlen für vier Bilder 10,00 €.

Für Kinder unter 10 Jahre ist der Automat nicht geeignet.

Ihr Bürgerbüro

Wahlbekanntmachung zur Landtags- und Bezirkswahl

Gemeinde Gemeinde Großwallstadt
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

BEKANNTMACHUNG über die Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl und die Bezirkswahl

am 8. Oktober 2023

Die Bekanntmachung des Wahlkreisleiters über die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge für die **Landtags- und die Bezirkswahl** im **Wahlkreis 607** wurde im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 35 vom 01.09.2023 veröffentlicht und kann gemäß § 35 Abs. 1 Satz 3 Landeswahlordnung an den Werktagen, außer Samstagen

während der Dienststunden im

**Rathaus der Gemeinde Großwallstadt
Zimmer 2
Hauptstr. 23
63868 Großwallstadt**

eingesehen werden.

Die Bekanntmachung enthält für jeden Wahlkreisvorschlag den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese, sowie Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Geburtsjahr und Anschrift der sich bewerbenden Personen.

Die Wahlkreisvorschläge für die **Landtagswahl** in **allen Wahlkreisen** Bayerns sind auch im Internetangebot des Landeswahlleiters (www.statistik.bayern.de/wahlen/) unter „Landtagswahlen/Landtagswahl am 8. Oktober 2023“ veröffentlicht.

Datum
63868 Großwallstadt, 08. Sep. 2023

Unterschrift


Roland Eppig
1. Bürgermeister



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Warntag: Informationen für Geflüchtete aus Kriegsgebieten



Einmal im Jahr findet am zweiten Donnerstag im September ein Warntag im gesamten deutschen Bundesgebiet statt. Um ca. 11 Uhr wird eine Probewarnung über verschiedene Warnkanäle versendet. Möglicherweise werden in Ihrer Stadt auch die Sirenen heulen. Der Grund ist ein technischer Test.

Es besteht keine Gefahr! Es handelt sich um eine Probewarnung.

Bitte informieren Sie als Eltern im Besonderen Ihre Kinder über die Probewarnung. Teilen Sie diese Information gerne in Ihrem Umfeld und in den sozialen Medien.

Was passiert genau am Bundesweiten Warntag?

Am Bundesweiten Warntag aktivieren die beteiligten Behörden um ca. 11 Uhr probeweise unterschiedliche Warnmittel. Dazu gehören unter anderem:

- Sirenen,
- Lautsprecherwagen,
- Digitale Informationstafeln, Informationssysteme der Deutschen Bahn,
- Radio und Fernsehen,
- Handy bzw. Smartphone (über den Mobilfunkdienst Cell Broadcast oder über eine Warn-App, wenn Sie eine installiert haben, z.B. die Warn-App NINA).

Auf den meisten Warnmitteln erfolgt um ca. 11:45 Uhr eine Entwarnung.

Mit der Probewarnung werden die technischen Abläufe im Fall einer Warnung und auch die Warnmittel selber auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin überprüft – und im Anschluss bei Bedarf optimiert. Der Bundesweite Warntag hat auch zum Ziel, die Menschen in Deutschland über die Art und Weise zu informieren, wie die Behörden warnen.

Für Sirensignale gilt:

- Auf- und abscwellender Ton (1 Minute) bedeutet: „Es besteht eine Gefahr. Informieren Sie sich.“



- Dauerton (1 Minute) bedeutet: „Die Gefahr besteht nicht mehr.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.bundesweiter-warntag.de



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

Seminar für Eltern mit Kindern im Alter bis zu zwei Jahren

Der Landkreis Miltenberg unterstützt Eltern in Ihren Erziehungskompetenzen, so dass sie gut in ihre Rolle hineinwachsen und ihren Kindern eine liebevolle und zuverlässige Begleitung sein können. Am Donnerstag, 21. September, findet daher ein Seminar für Eltern mit Kindern im Alter von bis zu zwei Jahren von 19 bis 20.30 Uhr im Landratsamt Obernburg statt. Unter dem Titel „Ein Kind entdeckt die Welt – wie Sie die Entwicklung Ihres Kindes verstehen und begleiten können“ informiert die Diplom-Sozialpädagogin Ursula Omer (SkF Aschaffenburg) Eltern über die wichtigsten Entwicklungsschritte ihres Kindes in den ersten beiden Lebensjahren. Neben der Freude über die Geburt des Babys stellen sich auch viele Fragen und Herausforderungen.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung per E-Mail (Koki@ira-mil.de) bis Dienstag, 19. September, gebeten.

Informationsveranstaltung zur Kindertagespflege

Das Landratsamt Miltenberg möchte das Angebot der Kindertagesbetreuung im Landkreis Miltenberg weiter ausbauen. Gesucht werden daher engagierte Tagesmütter oder Tagesväter. Alles Wissenswerte hierüber erfahren Interessierte bei einer unverbindlichen Informationsveranstaltung am Donnerstag, 14. September, von 17 bis etwa 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal der Landratsamtsdienststelle Obernburg in der Römerstraße 18-24.

Unter Kindertagespflege versteht man die qualifizierte Bildung, Erziehung und Betreuung von bis zu fünf gleichzeitig anwesenden, fremden Kindern im eigenen Haushalt. Eine weitere Möglichkeit ist der Zusammenschluss von zwei bis drei Tagespflegepersonen zur Betreuung von bis zu zehn Kindern gleichzeitig in anderen geeigneten Räumen, die sogenannte Großtagespflege. Die Kindertagespflege ist eine selbstständige Tätigkeit, wird aber von der Wohnortgemeinde des Kindes und dem Jugendamt Miltenberg finanziell gefördert.

Wer Spaß und Erfahrung in der Erziehung von Kindern hat, über ausreichend Zeit und geeignete Räumlichkeiten verfügt sowie eine erfüllende Aufgabe sucht, in der man viel eigenverantwortlich gestalten kann, für den könnte die Kindertagespflege eine interessante Tätigkeit sein.

Der nächste Qualifizierungskurs beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2024 und ist eine Voraussetzung für die Tätigkeit, wenn keine pädagogische Ausbildung vorliegt. Das genaue Datum des nächsten Qualifizierungskurses wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmeldungen zur Informationsveranstaltung werden über E-Mail erbeten (kindertagesbetreuung@ira-mil.de). Weitere Auskünfte durch Laura Holeczek (Telefon: 06022 6200-238) und Margit Stoll (Telefon: 06022 6200-239).

Probealarm zur Warnung der Bevölkerung

Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit und zur Information der Bevölkerung wird am Donnerstag, 14. September 2023, um 11 Uhr, eine Probealarmierung durchgeführt. Hierfür werden die Sirenen mit dem Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“, einem einminütigen Heulton, ausgelöst. Beim Ertönen des Heultons ist grundsätzlich das Radio einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Im Landkreis Miltenberg werden ausschließlich die Sirenen des Industriecenter Obernburg, sowie der umliegenden Gemeinden Obernburg, Eisenfeld und Erlenbach mit ihren Ortsteilen getestet, weswegen nicht alle vorhandenen Sirenen im Landkreis zu hören sein werden.

Der Probealarm wird landesweit einheitlich durchgeführt.

Zusätzlich wird über die Warn-App „NINA“ sowie mittels Cell Broadcast eine Probewarnung per App oder SMS versandt. Bei Cell Broadcast handelt es sich um eine Warnnachricht, die direkt auf das Handy geschickt wird.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Ältere Geräte können oft keine Cell Broadcast-Nachrichten empfangen. Eine Liste mit den empfangsfähigen Geräten gibt es unter [Cell Broadcast - Cell Broadcast - BBK \(bund.de\)](#).
- Um Cell Broadcast-Nachrichten zu empfangen, benötigt das Handy aktuelle Updates.
- Im Flugmodus können ebenfalls keine Cell Broadcast-Nachrichten empfangen werden.

Ausgelöst werden die Feuerwehrsirenen zur Warnung der Bevölkerung vor Katastrophen und Schadensereignissen von erheblichem Ausmaß, um zeitnah auf Warnhinweise im Rundfunk aufmerksam zu machen. Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit werden die Sirenen zweimal jährlich probeweise in Betrieb genommen.

Außerdem sind bei Gefahren insbesondere Fenster und Türen zu schließen und Klimaanlage sowie Lüftungen, auch im Auto, abzuschalten. Straßenpassanten sollen sofort das nächste Gebäude aufsuchen und Autofahrer sollen im Auto bleiben. Da die Polizei und die Hilfsorganisationen auf freie Straßen angewiesen sind, sollen Verkehrswege nicht blockiert werden. Erst nach der Entwarnung durch Rundfunk- oder Lautsprecherdurchsagen können die Gebäude wieder verlassen werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.bundesweiter-warntag.de.

Was wünschen sich Eltern? Landkreis startet Befragung

Erziehung wird immer anspruchsvoller und Eltern wollen alles richtig machen. Der Landkreis Miltenberg unterstützt Eltern bereits in vielfältiger Weise bei der Erziehung – etwa mit den Vatertag(en) und Elternseminaren. Er würde aber gerne wissen, was Eltern sich darüber hinaus wünschen. Um am Puls der Zeit zu bleiben, bittet die Familienbildung im Landratsamt Miltenberg daher alle Eltern, sich etwas Zeit zu nehmen und an einer Befragung teilzunehmen.

Um die Angebote für Familien noch besser gestalten zu können, werden alle Eltern gebeten, ab dem 25. September 2023 an einer Online-Befragung teilzunehmen. Der zum Zugang notwendige QR-Code wird über die Schulen, die Kindergärten, Geburtsstationen und Hebammenpraxen verteilt. Interessierte können ihn aber auch vom 25. September bis 27. Oktober über die Homepage <https://familie.landkreis-miltenberg.de> abrufen.

Zeitgleich werden alle Einrichtungen mit pädagogischen Angeboten für Familien um Mitteilung gebeten, welche Angebote sie vorhalten. Mit den Ergebnissen beider Befragungen erhofft sich das Team der Familienbildung im Landratsamt, die Eltern durch passgenaue und wohnortsnahe Angebote noch besser im Erziehungsalltag unterstützen zu können.

KAB Diözesanverband Würzburg e.V.

Komm ins Team:

Digital-Lotsen

Ehrenamtliche Hilfe und Informationen für digitale Zugänge
im Wohnort oder am Arbeitsort oder einfach im Landkreis Miltenberg
Zeigen wie es geht und helfen wo es fehlt!

Mehr Informationen
und Veranstaltungen unter
www.sozialundgerecht.com

KAB-Bildungsarbeit Bayern in Kooperation mit



Sozialgenossenschaft
digital-vital i. Gr.

SOZIAL &
GERECHT

Öffentliche

Podiumsdiskussion zur Landtagswahl

mit Direktkandidaten und Bürgerbeteiligung

Freitag, 22. September | 19 Uhr

Jugendheim Großheubach | Friedhofstr. 3

Arbeit, Bildung, Mensch -

Direktkandidaten von CSU, FDP, FW, Grüne, SPD stellen sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Miltenberg.

Moderation Martin Schwarzkopf

Die Teilnahme für alle Bürgerinnen und Bürger ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Mehr Informationen unter
www.sozialundgerecht.com



Kolping

Bezirksverband
Miltenberg



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Bayerisches Rotes Kreuz

Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Miltenberg Obernburg

„Alltag. Pflege. Älter werden.“ -

Vortragsreihe des BRK Miltenberg-Obernburg

Themen wie Pflege, Selbstbestimmung im Alter oder auch der ganz normale Alltag können oft überwältigend sein und viele Fragen aufwerfen. Das Rote Kreuz Miltenberg-Obernburg bietet allen Interessierten deshalb in diesem Jahr Unterstützung durch eine neue Vortragsreihe mit monatlich wechselnden Themen an. In jedem Vortrag erläutern die Referenten wichtige Aspekte für den Alltag, geben wertvolle Hinweise und beantworten Ihre Fragen.

Nächster Termin ist am Dienstag, 26.09.2023 um 19 Uhr im Veranstaltungsraum des BRK-ServiceCenter im Burgweg 22 in Miltenberg. Die Veranstaltung dauert 90 Minuten.

Thema: „**Demenz**“

Verwirrt, verloren, aggressiv – die Zahl der Demenzkranke steigt rasant.

Deshalb ist es Zeit, das Thema zu enttabuisieren und zu lernen, mit Betroffenen umzugehen.

Anke Haas von der Beratungsstelle Demenz klärt Sie gerne über die Krankheit auf und zeigt, mit welchen Hilfen Sie den Alltag mit Erkrankten leichter meistern können.

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Zeit zum Handeln – Stopp dem Klimawandel 2

Laut University of Maine gab es seit 1979 keinen Tag, der heißer war als der 4. Juli 2023. Wissenschaftler sind überzeugt, dass die ersten 14 Tage des Monats die heißeste Phase in der Menschheitsgeschichte waren und man für entsprechende Temperaturen um die 125.000 Jahre zurückblicken müsse. Die seit Jahrzehnten prognostizierten Folgen der Erderhitzung treten gegenwärtig mit voller Wucht ein und überraschen selbst Experten. Jetzt ist es Zeit zu handeln und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dazu einige einfache Tipps des BUND Naturschutz (BN):

Sehr wichtig ist es Energie zu sparen! Abschalten statt StandBy - Elektrogeräte im StandBy-Modus verbrauchen Unmengen an Strom, seien es Fernseher, Computer, einige Waschmaschinen oder Toaster. Ladegeräte nach Gebrauch aus der Steckdose ziehen. Mit abschaltbaren Steckdosenleisten vom Strom trennen.

Energiefresser im Laden lassen - Bei Neuanschaffungen auf die Energieeffizienz der Geräte achten. Besonders bei Kühl- u. Gefrierschränken, Waschmaschinen, Geschirrspülern und Routern. Dies rechnet sich oft schon in den ersten drei Jahren. Nicht immer ist das billigste Gerät auf Dauer auch das preisgünstigste.

Daten sparen - Digitale Geräte sind wahre Energiefresser: Energiesparmodus einstellen. Daten etwa in Clouds oder beim Videoanruf ziehen viel Energie. Besonders energieintensiv ist das Streamen von Musik und Videos.

Wechsel zu Ökostrom - Strom aus Kohle, Gas und Öl heizt die Klimakrise weiter an. Doch der Wechsel ist ganz einfach. Der BUND empfiehlt Ökostromanbieter mit dem „Grüner Strom“-Label. Info: <https://gruenerstromlabel.de/>. Mit einer Solaranlage auf dem Dach oder Balkon lässt sich außerdem eigener Solarstrom erzeugen.

Mit Fahrrad, Bus oder Bahn zur Arbeit und in der Freizeit - Lass das Auto stehen! Kurzstreckenflüge canceln, denn Kurzstreckenflüge sind der klimaschädlichste Weg, um von A nach B zu kommen.

Weniger Fleisch auf den Teller - Weniger Fleisch- und Milchprodukte ersparen einiges an CO₂. Butter und Rindfleisch sind am klimaschädlichsten. Vegetarische Ernährung spart etwa 30 % CO₂ ein. Vegane Kost sogar die Hälfte.

Bio aus der Region und Saison ins Körbchen - schont Umwelt u. Klima am meisten.

Gute Planung spart Lebensmittel - In Deutschland werden jede Sekunde hunderte Kilogramm unverdorbener Lebensmittel entsorgt. Dagegen hilft planvoller Einkauf.

Nachhaltig Einkaufen - Achte auf langlebige, reparaturfreundliche Produkte, die am Ende ihrer Lebensdauer recycelt werden können. Verzichte auf Plastiktüten und unnötige Plastik- und Einmalverpackungen.

Volle Maschine, niedrige Temperatur - Viel Strom und somit CO₂ lässt sich beim Waschen sparen. Die Maschine voll beladen, Vorwäsche weglassen und grundsätzlich mit höchstens 60 Grad waschen. Die meiste Wäsche wird auch bei 30 oder sogar 20 Grad sauber. Die Wäsche auf der Leine in der Sonne trocknen.

Heizung runterdrehen – Pulli an - Das Absenken der Raumtemperatur um nur ein Grad senkt den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen um etwa 6 %. Generell ist es klimafreundlicher die Durchschnittstemperatur in der Wohnung auf höchstens 20 Grad zu senken. Mittelfristig Fenster und Wände isolieren.

Klimaschutz geht nicht allein - Zusammen für den Klimaschutz!

Vogelschlag – Was tun dagegen?

Kollisionen mit Glas sind eine der größten Gefahren für Vögel. Über 18 Millionen verunglücken jedes Jahr in Deutschland an Fenstern und Glasfassaden. Dabei gibt es wirksame Abhilfe. Auch Sie haben es vielleicht schon erlebt. Ein dumpfer Schlag am Fenster: Ein benommener oder toter Vogel liegt draußen am Boden, er ist gegen die Scheibe geprallt. Vielleicht dachten Sie: wie traurig, zum Glück nur ein Einzelfall! Doch jeden Tag sterben Tausende von Vögeln an Glasscheiben, so der BUND Naturschutz (BN). Wie bewusst dieses Drama vielen Menschen ist, zeigen die an zahlreichen Fenstern klebenden Vogelsilhouetten. Leider sind sie völlig wirkungslos. Vögel können, genau wie wir Menschen, Glas selbst

nicht wahrnehmen. Entweder sie sehen einfach hindurch; oder sie halten die Spiegelung der Umgebung für das reale Abbild. Dadurch fliegen sie gegen Glasscheiben von Fenstern und Wintergärten, von Balkonen oder Dachterrassen. Betroffen sind Vögel jeder Größe, vom winzigen Goldhähnchen über Tauben bis hin zu Greifvögeln und Störchen.

Tipps des BUND um Ihr Glas durch Markierungen für Vögel sichtbar zu machen: Dafür gibt es „hochwirksame“ Muster. UV-Markierungen die man selbst mit einem UV-Stift auftragen kann sind zwar weit dezenter, bieten aber nicht genug Schutz für Vögel. Hochwirksame Muster sind zum Beispiel vertikale 5 Millimeter breite Linien in einem Abstand von 10 Zentimetern. Horizontale Linien müssen enger stehen: 3 Millimeter breit bei 3 Zentimetern Abstand oder 5 Millimeter breit bei 5 Zentimetern Abstand. Nur so weichen Vögel, die sehr gewandt durch Hecken und Bäume fliegen können, vor Ihrer Scheibe zurück. Um die Vögel Ihrer Umgebung wirksam vor Unfällen an Glas zu schützen, nutzen Sie hochwirksame Markierungen – in Form aufgeklebter Folien. Oder malen Sie selbst ein Muster auf Ihre Fenster. Kriterien für Muster: großflächig von außen; Farben: Schwarz, Weiß, Rot oder Orange wirken am besten; Handflächenregel: Zwischen den einzelnen Elementen/Linien dürfen maximal 10 Zentimeter Abstand sein, bei horizontalen Linien noch weniger, damit auch kleine Vögel nicht glauben, sie könnten hindurchfliegen. Hilfreich sind auch Kordelvorhänge, Mückenschutznetze, oder grobmaschige, dicke Netze. Mehr Information: <https://www.bund-nrw.de/themen/vogelschlag-an-glas/>

Hier finden Sie viele weitere Informationen, Praxisbeispiele und die Broschüre: Vogelschlag an Glas (PDF).

Gute Gründe für mehr Wildnis

Wildnisgebiete sind ausreichend große, (weitgehend) unzerschnittene, nutzungsfreie Gebiete, die dazu dienen, einen vom Menschen unbeeinflussten Ablauf natürlicher Prozesse dauerhaft zu gewährleisten, so der BUND Naturschutz.

WILDNIS SICHERT BIOLOGISCHE VIELFALT

Viele bedrohte Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen finden nur in Wildnisgebieten wichtige Lebens- und Rückzugsräume. Vernetzte Biotope erhöhen die Überlebenschancen auch für wandernde Arten.

WILDNIS BELEBT

Je wilder die Natur ist, desto besser gefällt sie vielen Menschen. Wildnisgebiete bieten ein Gegengewicht zur stark genutzten Kulturlandschaft.

Körper und Seele kommen zur Ruhe. Deshalb sind Wildnisgebiete weltweit beliebte Ausflugs- und Urlaubsziele, ziehen Touristen und Künstler an und stärken ländliche Regionen.

WILDNIS IST UNSERE AUFGABE

Zu Recht fordern wir den Schutz tropischer Regenwälder oder afrikanischer Savannen. Doch ungestörte Natur müssen wir auch bei uns ermöglichen. Tatsächlich ist der vorhandene Wildnisgebietsanteil in Deutschland jedoch deutlich geringer als in vielen anderen Ländern. Gerechtigkeit, Fairness u. Glaubwürdigkeit im Rahmen internationaler Zusammenarbeit gebieten es, dass wir mehr Schutzgebiete ausweisen. Nur so kann unser wohlhabendes Land seiner Verantwortung für folgende Generationen nachkommen und natürliche Lebensgrundlagen langfristig erhalten.

WILDNIS SCHÜTZT LEBENSRAUM

Überschwemmungen sind oft verheerend für Menschen, Wirtschaft und Infrastruktur. In wilden Flussauen ist Hochwasser willkommen. Dort hat das Wasser genug Platz und bewohnte Gebiete werden geschützt.

WILDNIS HILFT DEM KLIMA

Gesunde Wälder, Moore und Auen wirken ausgleichend auf die extremen Wetterfolgen des Klimawandels und senken dauerhaft die Kohlendioxidkonzentration der Atmosphäre. Sie geben Lebewesen Raum und Zeit, sich an neue Klimaverhältnisse anzupassen.

WILDNIS RECHNET SICH

Trinkwasser, Sauerstoff oder Pflanzenbestäubung - wir sind auf die Leistungen der Natur angewiesen. Wildnisgebiete beherbergen ein unersetzliches Vermögen. Der BUND Naturschutz setzt sich deshalb für mehr Wildnis auch bei uns ein.

Weitere Infos: <https://www.bund-sh.de/wildnis/>

Hilfe für gefährdete Zugvögel

Der Vogelzug im Herbst ist ein faszinierendes Schauspiel! Doch der weite Weg ist sehr gefährlich. Von unseren heimischen Vogelarten verlässt der größte Teil in den Wintermonaten seine Reviere und zieht in wärmere Gegenden Südeuropas oder Afrikas, so der BUND Naturschutz. Typische sind die Kurzstreckenzieher und Mittelstreckenzieher: Star, Gartenrotschwanzchen, Buchfink, Feldlerche, Rotkehlchen, Zilpzalp, Tafelente und Haubentaucher und die Langstreckenzieher: Kuckuck, Nachtigall, Schwalben, Storch und Mauersegler.

Doch viele Vögel kommen in den Winterquartieren gar nicht an, weil jährlich rund 25 Millionen von Wilderern illegal getötet werden. Sie werden geschossen oder mit Leimruten, Netzen und Fallen gefangen wo sie oft einen qualvollen Tod erleiden.

Die meisten Brennpunkte von Jagd und Wilderei befinden sich auf den drei Hauptrouten der Zugvögel: 1. Westroute: Über Frankreich, Spanien und die Straße von Gibraltar nach Marokko; 2. Zentrale Route: Über die Alpen, Italien und Malta nach Tunesien, 3. Ostroute: Über den Balkan, die Türkei und den Libanon nach Ägypten

Besonders intensiv wird Vögeln in den sog. „Flaschenhalsregionen“ nachgestellt, wie Gebirgspässe, Landbrücken oder Inseln und auch in Rastgebieten. Betroffen sind weite Teile Spaniens, der Süden Frankreichs, der Norden Italiens, Malta, der Ägäisraum sowie der Süden Zyperns und der gesamte Nahe Osten und Nordafrika.

Der BUND bittet Sie um Mithilfe den tierquälerischen Vogelmord einzudämmen. Wenn Sie Schüsse hören, Wildvögel auf einer Speisekarte entdecken oder Vogelfallen finden, beschweren Sie sich an der Rezeption des Hotels, beim örtlichen Tourismusbüro oder bei den Behörden des Landes.

Die größte Gefahr auf ihren Routen sind wir Menschen. Neben der Jagd sind der Verlust oder die Zerstörung ihres Lebensraums, (Zersiedlung, intensive Forst- und Landwirtschaft), der Einsatz von Pestiziden, Hochspannungsleitungen, Kollisionen mit Glasscheiben, Lichtverschmutzung und der Klimawandel die Todesursachen vieler Zugvögel. Populationen einiger Arten, die einst reichlich vorhanden waren in Europa, sind derart rückläufig, dass sie bald gänzlich verschwinden werden. Der Schlüssel für den Erhalt bedrohter Arten liegt deshalb neben der Abschaffung der illegalen Wilderei vor allem in einer Verbesserung der Lebensräume bei uns im Brutgebiet. Echter Vogelschutz ist der Erhalt strukturreicher Kulturlandschaften und die Bewahrung und Schaffung von naturnahen Lebensräumen in Stadt und Land, im Garten und in der Feldflur.

Bayerischer Bauernverband Geschäftsstelle Aschaffenburg

Spaziergang durch 2000 Jahre Geschichte Aschaffenburgs

Das BBV-Bildungswerk lädt alle Interessierten zu der Veranstaltung „Spaziergang durch die 2000 Jahre alte Geschichte Aschaffenburgs“ ein.

Verfolgen Sie mit dem Referenten Alexander Karpf den Weg der Kelten, Römer, Alemannen und Franken nach und durch Aschaffenburg. Erfahren Sie Wissenswertes zur Kurfürstlich Mainzer Zeit und den Übergang an Bayern. Lernen Sie die vielseitige Geschichte der Stadt Aschaffenburg am Main bei einem historischen Spaziergang kennen.

Termin: Freitag, **15. September 2023**, 14.00 Uhr

Treffpunkt: am Pompejanum Aschaffenburg

Parkmöglichkeiten: Pompejanumstraße

Dauer: ca. 2 Stunden

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

Anmeldung (**unbedingt erforderlich**) unter

<https://www.bildung-beratung-bayern.de/?tid=19013788>

oder auch an der Geschäftsstelle, Tel. 06021-42942 14, Frau Krebs.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Der Stoffwechsel

Das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes lädt alle Interessierten zu dem Vortrag „Der Stoffwechsel“ ein. Der Stoffwechsel bezeichnet alle Vorgänge, die innerhalb der Zellen ablaufen. Grob gesagt sind das Um-, Auf- und Abbauarbeiten. Enzyme, Hormone und Nährstoffe regeln den Stoffwechsel, die über die Nahrung zugeführten Inhaltsstoffe werden vom Körper ab- und umgebaut. Durch schlechte Lebensgewohnheiten kann es zu Stoffwechselstörungen kommen. Ein gesunder Lebensstil beugt vor und hilft, den Stoffwechsel anzukurbeln. In diesem Vortrag erklärt Ihnen die Referentin, was den Stoffwechsel hemmt und was ihn unterstützt. Sie erfahren, welche Stoffe „gewechselt“ werden und ob dieser Vorgang ständig läuft. Außerdem erfahren Sie, welche Auswirkungen der Stoffwechsel auf Ihr körperliches Wohlbefinden hat.

Termin: Samstag, **23. September 2023**, **Beginn:** 14.30 - 16.00 Uhr

Wo: Lindenhof, 63843 Niedernberg

Anmeldung (**unbedingt erforderlich**) bei Kreisbäuerin Diana Reinhart unter Tel. 0175-5249716 oder auch direkt unter

<https://www.bildung-beratung-bayern.de/?tid=19013825>.

Eine Kinderbetreuung ab 4 Jahren ist möglich (Unkostenbeitrag: 5,00 €).

Die Seelenreise

Das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes lädt alle Interessierten zu dem Vortrag „Die Seelenreise“ ein. Gute Ernährung als „Input“ ist das eine, die richtige Verarbeitung das andere. Wenn der Darm seine volle Funktionsfähigkeit nicht entfalten kann, können wertvolle Nährstoffe in reichhaltigen Lebensmitteln verloren gehen, weil sie von unserem Körper ungenutzt wieder ausgeschieden werden. Der Darm als ganz entscheidendes Organ in unserem System bestimmt so zu einem Großteil über unsere gesundheitliche Verfassung. In diesem Vortrag erklärt Ihnen die Referentin den Vorgang der Verdauung - die chemische Umwandlung der Grundnährstoffe Kohlenhydrate, Eiweiße und Fette durch Enzyme in kleine, wasserlösliche, für die Zellen aufnehmbare Bestandteile.

Termin: Sonntag, **01. Oktober 2023**, **Beginn:** 16.00 - 17.30 Uhr

Wo: Lindenhof, 63843 Niedernberg

Anmeldung (**unbedingt erforderlich**) bei Kreisbäuerin Diana Reinhart unter Tel. 0175-5249716 oder auch direkt unter

<https://www.bildung-beratung-bayern.de/?tid=19013821>.

Eine Kinderbetreuung ab 4 Jahren ist möglich (Unkostenbeitrag: 5,00 €).

Bitte bequeme Sportkleidung tragen, ggfs. etwas Warmes zum Überziehen, warme Socken, Yoga-Matte, etwas zum Trinken, kleines Kissen, Kuscheldecke und evtl. eine Wärmflasche mitbringen.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Erntejagden sind sehr dynamisch und anspruchsvoll in Vorbereitung und aktiver Ausübung. Das zeigt nicht zuletzt der tödliche Unfall im letzten Jahr. Umso mehr muss Wert auf die Planung sowie Durchführung und nicht zuletzt auf zuverlässige Jägerinnen und Jäger gelegt werden.

Eine gute Planung mit ausreichend zeitlichem Vorlauf sowie eine versierte Organisation und Durchführung sind die Grundvoraussetzungen für eine sichere und erfolgreiche Jagd. Verantwortlich hierfür ist der Jagdherr. Er stimmt mit den Landwirten die zu bejagenden Flächen ab und dokumentiert diese im Lageplan. Darin werden auch Anzahl und Ort der Jagdeinrichtungen eingetragen sowie Schuss- und Gefahrenbereiche von angrenzenden Straßen, Wegen und Siedlungen festgelegt. Hilfreich ist zudem eine Liste mit Kontaktdaten der geeigneten, zuverlässigen Jäger und Nachsuche-Führer sowie der Reviernachbarn, Landwirte und Lohnunternehmer.

Verletzungen durch vom Boden abprallende Kugeln zeigen immer wieder die Notwendigkeit von erhöhten Ansitzeinrichtungen und der Begrenzung des Schussfeldes auf. Daher sind feste oder mobile Ansitzeinrichtungen für Erntejagden zu benutzen. In den Unfallverhütungsvorschriften zur Jagd (VSG 4.4) ist dies jüngst mit aufgenommen worden. Als erhöhte Ansitzeinrichtungen eignen sich auch mobile Objekte, entweder auf einem PKW mit Ladefläche oder auf einem Anhänger. Sie müssen standsicher mit dem Fahrzeug verbunden sein und einen sicheren Aufstieg besitzen. Das Fahrzeug muss während der Jagd stehen und das Fahrerhaus darf nicht besetzt sein.

Weitere Hinweise und Empfehlungen finden sich in der SVLFG-Broschüre „Sichere Erntejagd“. Sie kann unter www.svlfg.de und mit dem Suchbegriff „B44“ kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden. Druckexemplare können telefonisch unter 0561 785-10339 oder online unter www.svlfg.de/broschueren-bestellen angefordert werden. Die Unfallverhütungsvorschrift Jagd findet sich unter dem Suchbegriff „VSG 4.4“.

Kurzfilme erklären Beitragsberechnung der LBG

Mit zwei kurzen Filmen erklärt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Beitragsberechnung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG).

Jährlich versendet die LBG rund 1,4 Millionen Beitragsbescheide an ihre versicherten Unternehmerinnen und Unternehmer. Anhand eines fiktiven Beispiels geben die Filme einen Überblick über das Verfahren der Beitragszahlung sowie zur Berechnung der Beiträge. Zugleich werden häufig gestellte Fragen beantwortet.

Damit erweitert die SVLFG ihr digitales Beratungsangebot. Vorschläge für weitere Film-Ideen nimmt die SVLFG gerne entgegen. Zu finden sind die Filme „Beitragsbescheid der LBG – So berechnet sich mein Beitrag“ sowie „Beitragsbescheid der LBG: So läuft das Verfahren zur Beitragszahlung“ im Internet unter www.svlfg.de/beitrag-lbg. Dort gibt es auch weitere Informationen zum LBG-Beitrag. Link zu YouTube: www.youtube.com/@svlfg3082

Mehr Unfälle bei der Waldarbeit

Nach fünf Jahren sinkender Unfallzahlen bei der Waldarbeit stiegen diese in 2022 leicht an. Grund dafür war eine verstärkte Brennholzaufarbeitung am Jahresbeginn. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hin.

Hohe Technisierung bei der Schadholzaufarbeitung und wohl auch eine effektive Sensibilisierung der Versicherten in Sachen Prävention zeigen nach wie vor Wirkung. Die Unfallstatistik der SVLFG macht aber auch deutlich, wie gefährlich die Holzernte und die Schadholzaufarbeitung sind. 4.302 Arbeitsunfälle im Forst wurden der SVLFG im Jahr 2022 gemeldet (2021: 4.048). Der leichte Anstieg um 6,3 Prozent lässt sich auf die Brennholzaufarbeitung zurückführen. 33 Personen verloren bei der Waldarbeit im vergangenen Jahr ihr Leben.

Mehr Unfälle bei Holzaufarbeitung

737 Personen (2021: 818) erlitten einen Arbeitsunfall bei Fällarbeiten. Hier ist weiterhin ein Abwärtstrend zu verzeichnen. Demgegenüber verunglückten 1.113 Versicherte bei der Holzaufarbeitung (2020: 881). Dieser Anstieg von zusätzlich 232 Unfällen (26 Prozent mehr als im Vorjahr) fand insbesondere im Frühjahr statt. Damit zeichnet sich eine Art „Brennholz-Effekt“ bei den Unfallzahlen ab, der vermutlich mit den gestiegenen Energiekosten zu dieser Zeit in einem Zusammenhang zu stehen scheint. Beim Rücken und Heranbringen des Holzes kamen 433 Menschen zu Schaden. Das sind 17 Prozent mehr als im Vorjahr (2021: 370).

Gefährliche Holzernte

Das höchste Risiko, bei der Waldarbeit tödlich zu verunglücken, besteht bei motormanuellen Holzerntearbeiten. 24 der 33 tödlichen Unfälle lassen sich darauf zurückführen, dass Menschen bei Fällarbeiten von Baumteilen getroffen werden. Weitere vier Personen verunglückten tödlich durch indirekte Folgen bei der Holzernte, zum Beispiel durch nachfallende abgestorbene Bäume. 1.596 (2021: 1.482) Personen wurden dabei verletzt. Bedingt durch den Waldboden verunglückten 957 Personen, weil sie stolperten, ausrutschten oder stürzten. 213 Unfälle im Zusammenhang mit Forstseilwinden (2021: 169) ergaben in diesem Bereich 26 Prozent mehr, wohl auch zusammenhängend mit der gestiegenen Brennholzaufarbeitung.

Informationen & Fortbildungen

Die SVLFG-Broschüren „B47 – Baumbeurteilung“ und „B50 – sicherer Fällungsablauf“ können über www.svlfg.de/b47 sowie www.svlfg.de/b50 heruntergeladen werden. Druckexemplare können kostenfrei über www.svlfg.de/broschueren-bestellen angefordert werden. Weitere Informationen zur sicheren Waldarbeit, zum Beispiel Fachbeiträge, Muster-Gefährdungsbeurteilungen, Lehrfilme und die App „Stockfibel to go“ sowie eine Liste der anerkannten Fortbildungsstätten für Motorsägenkurse finden sich unter

www.svlfg.de/forst. Für Versicherte lohnen sich Fortbildungsmaßnahmen besonders, weil die SVLFG Zuschüsse für die Teilnahme an zwei- bis fünftägigen Lehrgängen gewährt. Voraussetzung: Die Fortbildungsstätte muss von der SVLFG anerkannt sein. Die Höhe der Zuschüsse variiert. Die Teilnehmenden erhalten für einen zweitägigen Kurs 60 Euro, für einen dreitägigen Kurs 75 Euro und für einen fünftägigen Kurs 105 Euro. Teilnehmende geben bei der Anmeldung in der Fortbildungsstätte ihre SVLFG-Mitgliedsnummer an. Nach Abschluss des Lehrganges erhalten sie von dort einen Gutschein, der ausgefüllt und per Mail an praevention@svlfg.de geschickt wird.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt

Online-Kurse im September 2023

für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren

Einführung der Beikost

> Von der Milch zum Brei

Mo., 18.09.2023 09:00 – 10:30 Uhr Referentin: Frau Kunz

> Babybrei trifft Fingerfood

Mo., 25.09.2023 09:00 – 10:30 Uhr Referentin: Frau Kunz

Do., 28.09.2023 10:00 – 11:30 Uhr Referentin: Frau Miebach-Dold

Übergang zur Familienkost

> Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten

Mi., 27.09.2023 09:00 – 10:30 Uhr Referentin: Frau Kunz

Ernährung

> Kinderlebensmittel unter der Lupe

Fr., 22.09.2023 16:30 – 18:00 Uhr Referentin: Frau Burger

Präsenz-Kurse im September 2023

für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren

Bewegung im Alltag

> Schmusen und Streicheln - Sinnliche Bewegungserfahrungen

Eltern mit Babys von 3 bis 5 Monaten

Fr., 22.09.2023 13:30 – 15:00 Uhr Referentin: Frau Groß

Ort: Aschaffenburg

> **Bewegungsabenteuer in der Natur!**

Spiel und Spaß bei jedem Wetter

Eltern mit Kindern im 2. und 3. Lebensjahr

Mo., 25.09.2023 16:00 – 17:30 Uhr Referent: Herr Block

Ort: Retzbach

ANMELDUNG, viele weitere Kurse und alle Infos zu den Kursen unter:

www.weiterbildung.bayern.de (Bereich Ernährung und Bewegung + Veranstalter: Amt Karlstadt filtern)

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss im Weiterbildungsportal.

Online-Kurse:

Ein bis zwei Tage vor der Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail den Link zur Teilnahme am Online-Seminar.

Infonachmittag Lehrgang „Qualifizierung in der Hauswirtschaft“

Am **Dienstag, 19. September 2023, findet für Interessierte um 15:00 Uhr** eine Informationsveranstaltung zum neuen Lehrgang „Qualifizierung in der Hauswirtschaft“ statt. Veranstaltungsort ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Aschaffenburg, Antoniusstraße 1.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenlos und unverbindlich.

Wer also Hauswirtschaft von Grund auf lernen möchte, erhält weitere Informationen unter 09353 7908-2040 oder per Mail unter Poststelle@aelf-ka.bayern.de.

Der Lehrgang läuft in Kooperation mit dem Landesverband hauswirtschaftliche Berufe MdH Bayern e. V., aschaffenburg-mdh@gmx.de.

Lehrgang „Qualifizierung in der Hauswirtschaft“

Im November 2023 soll ein neuer Lehrgang zur „Qualifizierung in der Hauswirtschaft“ in Aschaffenburg beginnen

Hauswirtschaftliches Wissen, gesunde Ernährung und rationelle Haushaltsführung stehen im Mittelpunkt des Unterrichts. Der Lehrgang dauert 15 Monate und findet wöchentlich jeweils dienstags von 8:30 – 16:15 Uhr statt. In Theorie und Praxis erwerben die Teilnehmer hauswirtschaftliches Wissen und praktische Fertigkeiten, um den Anforderungen in Haushalt, Familie und Beruf leichter gerecht zu werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht Im Anschluss an den Lehrgang die Möglichkeit, die Abschlussprüfung zum/zur Hauswirtschafter/in abzulegen. Eine erfolgreiche Abschlussprüfung ist eine sehr gute Basis,

um in eine erwerbsmäßige hauswirtschaftliche Tätigkeit einzusteigen. Dafür bietet der Arbeitsmarkt derzeit viele Chancen.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Neu: Erste-Hilfe-Kurse mit Inhalten zum Selbstschutz

Zu den bewährten herkömmlichen Erste-Hilfe-Kursen ist ein weiteres Schulungsprogramm hinzugekommen: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe fördert nun auch die Ausbildung in Erster Hilfe mit Selbstschutzzinhalten.

Das neue Programm ist zunächst auf fünf Jahre befristet. Es soll die notwendigen Erste-Hilfe-Ausbildungen nicht ersetzen, sondern um das Thema Selbstschutz sinnvoll ergänzen.

Das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter-Unfall-Hilfe, der Arbeiter-Samariter-Bund, der Malteser Hilfsdienst und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. sind die ausführenden Partner des Bundesamtes. Das Programm sieht acht Module für unterschiedliche Zielgruppen vor. Ein Modul beinhaltet zwischen zwei und sechs Unterrichtseinheiten mit je 45 Minuten.

Ratsam für Führungskräfte

Für Betriebe ist besonders das Modul 7 (Förderung Selbstschutz in Unternehmen, Behörden, Institutionen) relevant. Die Zielgruppen sind Unternehmer, Führungskräfte und Entscheidungsträger in Unternehmen.

Inhaltlich geht es um die persönliche Notfallvorsorge für einen selbst und sein Umfeld sowie um die grundsätzlichen Reaktionen auf außergewöhnliche Notlagen.

Selbstschutz bei der Pflege

Ein weiteres Modul bezieht sich auf die Selbsthilfe für Pflegende. Gerade im landwirtschaftlichen Bereich ist die Pflege von Angehörigen im häuslichen Umfeld üblich. Hier liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Vermittlung, wie man in einer außergewöhnlichen Notlage Hilfebedürftige mit Pflegebedarf betreut.

Kurse kostenfrei

Kursgebühren werden nicht erhoben, da diese vom Bund an die ausbildenden Stellen je ausgebildeter Person und Unterrichtseinheit pauschal abgegolten werden. Fragen zu den Kursen beantworten die örtlichen Hilfsorganisatio-

nen. Weitere Informationen zu den Schulungsmodulen gibt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe auf seiner Internetseite www.bbk.bund.de unter Eingabe des Suchbegriffs EHS. Dort sind auch die Kontaktmöglichkeiten zu den teilnehmenden Organisationen zu finden.

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

BiZ dich schlau! Richtig bewerben – aber wie?

Bewerberseminar für Mittel- und Realschüler/innen

Vorstellungsgespräch am 7. September

Christine Steger-Köhler hält am Donnerstag, 7. September von 10:30 Uhr bis 12 Uhr ein Bewerberseminar mit dem Schwerpunkt Vorstellungsgespräch.

Wie kann ich mich gut vorbereiten? Was ist vor und während eines Vorstellungsgesprächs zu beachten? Welche Erwartungen haben Personalverantwortliche an mich? Dies sind nur einige Fragen, mit denen sich der Workshop beschäftigt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können in einem Video miterleben, wie ein online-Vorstellungsgespräch ablaufen kann.

Die Veranstaltung ist für Mittel- und Realschüler/innen konzipiert.

Christine Steger-Köhler ist Mitarbeiterin im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Anmeldung unter der Telefonnummer 06021/ 390-360 oder Aschaffenburg.BIZ@arbeitsagentur.de

Berufsberatung im Erwerbsleben:

Offene Sprechstunde im BiZ am 7. September

Lokale Expertinnen der Agentur für Arbeit beantworten Fragen zu Wiedereinstieg, Neuorientierung und Weiterbildung

Am Donnerstag, 7. September bietet die Berufsberatung im Erwerbsleben von 14 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde im BiZ in Aschaffenburg an. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Angesprochen sind Menschen, die nach längerer Pause einen beruflichen Wiedereinstieg planen oder über eine berufliche Neuorientierung nachdenken. Auch Fragen zu Weiterbildungswegen oder Umschulungen inkl. finanziellen Fördermöglichkeiten sind mögliche Themen.

Die Berufsberaterinnen im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit Aschaffenburg begleiten individuell die Berufswegeplanung unter

Berücksichtigung der Arbeitsmarktperspektiven. Die offene Sprechstunde dient zur Klärung von Kurzanliegen. Für ein ausführliches Beratungsgespräch kann ein separater Termin vereinbart werden.

Kontakt zur Berufsberatung im Erwerbsleben:

Telefon: 06021 390 705

E-Mail: Aschaffenburg.BBiE@arbeitsagentur.de

Weiterer Sprechstundentermin zum Vormerken:

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Donnerstag, 2. November 2023

Donnerstag, 7. Dezember 2023

Beratung für Migrantinnen - Erfolg im Beruf

Sonja Krimm, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bietet regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat eine Sprechstunde für Migrantinnen an, die sich beruflich weiterentwickeln wollen.

Geplante Sprechstunden Termine, jeweils 14-16 Uhr:

12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember

Gerade Migrantinnen stellt das Berufsleben vor große Herausforderungen. Neben dem Erwerb oder dem Ausbau der Sprachkenntnisse, der beruflichen Orientierung und der Anerkennung der beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen, spielt häufig auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Rolle.

In persönlichen oder telefonischen Einzelgesprächen werden der bisherige berufliche Werdegang sowie persönliche Werte, Wünsche und Ziele betrachtet. Gemeinsam wird eine individuelle Strategie für ein erfolgreiches Berufsleben erarbeitet. Ergänzt wird die Beratung durch maßgeschneiderte Informationen zu weiteren Angeboten - zum Beispiel zu Fördermöglichkeiten und zu relevanten Informationen im Internet.

Anmeldung unter 06021/ 390 -360 oder -554

E-Mail: Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de oder sonja.krimm@arbeitsagentur.de

Veranstaltungsort für das persönliche Gespräch:

Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27
(Kinopolis-Gebäude)

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/besondere-lebenslagen/chancengleichheit>

Beruflicher Erfolg für Menschen mit familiären Aufgaben

Expertin der Agentur für Arbeit berät zu Vereinbarkeit von Familie mit Ausbildung, Studium und Beruf

Sonja Krimm, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bietet regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat eine Sprechstunde für Menschen mit familiären Aufgaben an.

Geplante Sprechstunden Termine, jeweils 14-16 Uhr:

12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember

In persönlichen oder telefonischen Einzelgesprächen werden der bisherige berufliche Werdegang und individuelle Kompetenzen besprochen. Persönliche Wünsche, Werte und Ziele werden beleuchtet. Unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden gemeinsam Perspektiven erarbeitet. Angebote zur weiteren Beratung und Unterstützung runden das Gespräch ab.

Anmeldung unter 06021/ 390 -420 oder -554

E-Mail: Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de oder
sonja.krimm@arbeitsagentur.de

Veranstaltungsort für das persönliche Gespräch:

Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27
(Kinopolis-Gebäude)

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/besondere-lebenslagen/chancengleichheit>

BiZ dich schlau!

Schnellcheck von Bewerbungsunterlagen für Schülerinnen und Schüler am 14. September

Schülerinnen und Schüler von Mittel- und Realschulen sowie von Gymnasien, die sich um einen Ausbildungsplatz bewerben, können ihre Bewerbungsunterlagen am Donnerstag, 14. September von 15 bis 16 Uhr durch Mitarbeiter des Berufsinformations-zentrums sichten und auswerten lassen.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Anmeldung unter der Telefonnummer 06021/ 390-360 oder
Aschaffenburg.BIZ@arbeitsagentur.de

„Talente nutzen – Zukunft sichern – Meine Chancen mit Berufsabschluss“ Kostenfreies Online-Seminar der Berufsberatung im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Am Dienstag, den 12. September um 9 Uhr informiert die Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE) der Agentur für Arbeit Aschaffenburg in einem kostenfreien Online-Seminar über die Möglichkeiten, einen Berufsabschluss (nachträglich) zu erwerben und über finanzielle Förderungsmöglichkeiten.

Ein Berufsabschluss bringt viele Vorteile mit, etwa höhere Verdienstaussichten, berufliche Aufstiegschancen und nicht zuletzt ein geringeres Risiko der Arbeitslosigkeit. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten einen solchen Abschluss nachzuholen, z.B. durch duale Ausbildung, betriebliche Einzelumschulung, Externenprüfung mit Vorbereitungslehrgang oder auch im Rahmen einer Teilzeitausbildung.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einwahllink zur Veranstaltung: <https://join.arbeitsagentur.de/meet/eva.fritsch3/JR5W5GT7?UseCdn=false>

weitere Informationen unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/bbie>

Technische Hochschule Aschaffenburg

Nachhaltigkeit und Innovation: mainproject Wirtschaftssymposium 2023 an der TH Aschaffenburg

Erfahrungsaustausch und Best-Practice-Beispiele zu Strategien und Methoden für die moderne Unternehmenswelt

Am Donnerstag, den **21. September** findet an der TH Aschaffenburg von **8:30 bis 13:00 Uhr** das mainproject Wirtschaftssymposium 2023 statt. Es richtet sich an Unternehmen, Führungskräfte und Beschäftigte am Bayerischen Untermain. Das Symposium bietet einen breiten Rahmen zur qualifizierten Behandlung und vertiefenden Diskussion aktueller Problemstellungen. Zu den Themen zählen Nachhaltigkeit, New Work, Agilität, Digitalisierung und andere mehr. In sechs Foren geht es unter anderem um den „Einsatz von Chat-GPT“, die „Kommunikation von Nachhaltigkeit“, die „Flexibilisierung von Arbeitszeitmodellen“ und „kundenzentriertes Arbeiten“. Auch die „Digitalisierung von Geschäftsprozessen“ und das „moderne Wissensmanagement“ werden Themen sein.

Informationen und Anmeldung unter www.mainproject.eu

Ringvorlesung „Verantwortung“: Öffentliche Vortragsreihe an der TH Aschaffenburg

Im kommenden Wintersemester findet vom **16. Oktober 2023 bis zum 8. Januar 2024** immer montags von **16:00 bis 17:30 Uhr** die Ringvorlesung „Verantwortung“ an der TH Aschaffenburg statt. Im wöchentlichen Rhythmus wird in zwölf Beiträgen „Verantwortung“ einerseits als Grundsatfrage der Gegenwart gesehen, andererseits werden verschiedene Perspektiven aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft vorgestellt. Die Teilnahme ist vor Ort in der Aula der TH Aschaffenburg oder auch online per Videokonferenz möglich. Weitere Informationen, Termine, Programm und Anmeldung unter www.mainproject.eu/ringvorlesung.

Regierung von Oberfranken

Bayernweiter Lärmaktionsplan: Beteiligung der Öffentlichkeit startet

Ab sofort beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung zum bayernweiten Lärmaktionsplan (LAP). Ziel des LAP ist es, unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, vorhandene Lärmprobleme zu analysieren und ggf. zu beheben sowie ruhige Gebiete vor einer Zunahme des Lärms zu schützen.

In Bayern ist die Regierung von Oberfranken mit der Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen innerhalb von Ballungsräumen beauftragt. Das betrifft über 1.300 Gemeinden in Bayern.

In der jetzt anlaufenden ersten Phase erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre persönliche Lärmsituation mitzuteilen.

Bis 30. September 2023 kann jeder, der sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlt, an der zentralen Lärmaktionsplanung für Bayern mitwirken und sich zu seinen Lärmproblemen äußern.

Auf der Beteiligungsplattform www.umgebungslaerm.bayern.de besteht die Möglichkeit einen Online-Fragebogen auszufüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch unter Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth, angefordert werden.

Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten.

In einer zweiten Phase, die voraussichtlich Ende 2023 beginnt, werden die Bürgerinnen und Bürger dann nochmals beteiligt. Sie bekommen

Gelegenheit, sich zu diesen Ergebnissen detailliert zu äußern. Diese Informationen aus der Bevölkerung aus beiden Phasen fließen dann in die Ausgestaltung der zentralen Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen in Ballungsräumen in Bayern ein. Der endgültige Lärmaktionsplan wird dann bis zum 18. Juli 2024 fertiggestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umgebungslaerm.bayern.de

Walter Reis Stiftung

WISSEN FÜR ALLE – Vortragsreihe der Walter Reis Stiftung

Klaus Fischer, Managing Director – Fa. ROSE Simulation GmbH:

So funktioniert Flugsicherung!

Termin: 17. September 2023 um 17:00 Uhr

Ort: WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG | Alexander-Wiegand-Str. 30 | 63911 Klingenberg

Entdecken Sie den verborgenen Star des Bayerischen Untermain, der Ihnen die Welt der Flugverkehrskontrolle am Boden und in der Luft erklärt.

Welche Aufgaben und Herausforderungen bringt die Arbeit als Fluglotse mit sich? Auf welche Fähigkeiten kommt es hier im Berufsalltag an? Wie funktioniert die Koordination zwischen Fluglotsen und Piloten? Wie werden Fluglotsen auf ihre Arbeit vorbereitet - und welche Rolle spielt Simulation in der Aus- und Weiterbildung?

Auf all diese Fragen hat Klaus Fischer, Managing Director, Fa. ROSE Simulation GmbH, Eschau Antworten. Er wird darüber sprechen wie er selbst den Weg vom Fluglotsen-Trainee zum aktiven Dienst und später als Coach und Lehrer für Flugsicherung erlebt hat. Warum er sich entschied, vom Nutzer komplexer Simulationssysteme zum Entwickler und Hersteller derselben zu werden. Aus erster Hand erfahren Sie, was ihn an seiner Arbeit begeistert und welche Werte ihn beim Aufbau dieses weltweit agierenden Unternehmens antreiben.

Der Eintritt ist kostenlos. Die Ticketvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Buchung.

Tickets sind ausschließlich unter www.wri-obernburg.de erhältlich.

Bitte beachten Sie den abweichenden Veranstaltungsort und -beginn.

Zentec

Seminar für Gründerinnen

Erfolgreich gründen - von der Idee bis zur Finanzierung!

Meist haben Frauen, die sich selbstständig machen möchten, andere Beweggründe und gründen unter anderen Voraussetzungen als Männer. Das Seminar vermittelt nicht nur Basiswissen für die Existenzgründung, sondern geht auch besonders auf die Situation von Gründerinnen ein.

Das Seminar findet am 26. September von 09:00 – 13:30 Uhr in der ZENTEC GmbH statt und wendet sich an alle Frauen, die sich selbstständig machen möchten – branchenunabhängig. Das Seminar ist für Sie kostenfrei!

Anmeldung und weitere Informationen unter www.zentec.de/veranstaltungen

Anmeldeschluss ist am 21.09.2023.

Kontakt: Vanessa Scheyk, Telefon: 06022 / 26 -1110, anmeldung@zentec.de

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Herr Roland Stenzel, 79 Jahre, verstorben am 20.06.2023 in Großwallstadt, zuletzt wohnhaft in Weichgasse 5

Frau Renate Rachor, 76 Jahre, verstorben am 24.07.2023 in Niedernberg, zuletzt wohnhaft in Lindenstraße 10

Herr Edgar Finn, 79 Jahre, verstorben am 29.07.2023 in Aschaffenburg, zuletzt wohnhaft in Bayernstraße 15

ANNAHMESCHLUSS:

Amtsblatt KW 37: Montag, 11.09.2023, 12.00 Uhr

Erscheinungstermin: Donnerstag, 07.09.2023

Dauphin-Druck · amtsblatt@dauphin-druck.de · Tel. 09371 66807-0

Impressum: Verantwortlich für den Text: Gemeindeverwaltung Großwallstadt

Tel.: 0 60 22 / 2 20 70 - Fax: 22 07 77 - Homepage: www.grosswallstadt.de

E-Mail: info@grosswallstadt.de **Verantw. für Anzeigen:** Dauphin-Druck, Ostring 9a, 63762 Großostheim, Tel.: 0 93 71 / 66 80 70 E-Mail: amtsblatt@dauphin-druck.de

© Bilder/Anzeigen: www.vecteezy.com, www.pixabay.com

BEREITSCHAFTSDIENSTE (Termine und Adressen ohne Gewähr!)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist erreichbar unter der Rufnummer **116 117**. Unter dieser Rufnummer erreichen sie den Hausbesuchsdienst und bekommen Informationen, wenn sie nicht wissen, an wen und wohin sie sich wenden sollen.

Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis an der Helios Klinik in Erlenbach a.Main

Samstag, Sonntag und Feiertag: 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit
wenden Sie sich bitte wie bisher an die **116 117**.**

RUFBEREITSCHAFT - TIERÄRZTE:

Den aktuellen Rufbereitschaftsdienst der Tierärzte für den Landkreis Miltenberg erfahren Sie direkt bei Ihrem Haustierarzt.

NOTFALLDIENST DER APOTHEKEN: Die Notdienstgebühr ist außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu entrichten. An Sonn- und Feiertagen, montags - samstags bis 6.00 Uhr und ab 20.00 Uhr.

Do. 07.09.	Maintal-Apotheke	06028 / 6608	Bahnhofstr. 14, Sulzbach
Fr. 08.09.	Apotheke Eschau	09374 / 1266	Elsavastr. 95, Eschau
	Josef-Apotheke	06028 / 5386	Hauptstr. 198, Leidersbach
Sa. 09.09.	Schwanen-Apotheke	09372 / 2440	Rathausstr. 4, Klingenberg
So. 10.09.	Römer-Apotheke	06028 / 7446	Grosswallstaedter Str. 22, Niedernberg
Mo. 11.09.	Stadt Apotheke	09372 / 5483	Elsenfelder Str. 3, Erlenbach
Di. 12.09.	Post-Apotheke	06026 / 5222	Bachstr. 50, Grobostheim
Mi. 13.09.	Franken-Apotheke	09372 / 944494	Odenwaldstr. 8, Wörth a.Main